

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 22 (1966)
Heft: 4

Artikel: Die Grossratswahlen im Kt. Waadt vom 5./6. März 1966
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Grossratswahlen im Kt. Waadt vom 5./6. März 1966

Die Sitzverteilung des Grossen Rates, der 197 Mitglieder zählt, ergibt folgendes Bild: Radikale 72 (—4), Dissidente Radikale 2 (+2), Liberale 34 (—7), Agrarier 15 (—1), Christlichsoziale 7 (+1), Unabhängige 2 (bish.), Sozialisten 49 (+3) und Partei der Arbeit 16 (+6).

Von den 57 Frauen aller Parteien, welche sich um eine Wahl in den Grossen Rat bewarben, haben 15 ihr Ziel erreicht. Je vier weibliche Abgeordnete gehören der Sozialistischen, der Radikalen und der Liberalen Partei an, drei werden von der PdA gestellt.

Politische Gleichberechtigung der Frau im Parteiprogramm

Resolution: Die Schweizerische Vereinigung der Freisinnigen Frauengruppen hat anlässlich der Delegiertenversammlung vom 20. März 1966 in Baden vom Resultat der Umfrage unter allen freisinnigen Frauengruppen Kenntnis genommen, die ergab, dass sich ihre Mitglieder für die Erlangung der politischen Gleichberechtigung aussprechen.

Der Geschäftsleitung der freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz wird daher der Antrag gestellt, die politische Gleichberechtigung der Frau in ihr Parteiprogramm aufzunehmen.

Der Präsident der Kantonalpartei, *Dr. Hans Trautweiler*, sprach über das Thema: Was erwarten wir von der Mitarbeit der Frau im Staat? Die Frau müsse neue politische Wirkungsformen suchen, die ihrem Wesen angemessen seien. Der Referent wünscht sich Salons nach französischem Vorbild, wo der Einfluss in kleinem Kreise der Frau die Möglichkeit lässt, sich selber treu zu bleiben. Die Fragen der Zukunft müssen von Männern und Frauen gelöst werden.

Empfehlenswerte Kurse der Volkshochschule des Kts. Zürich

Die Jesuiten. Der Jesuitenorden. Prof. Dr. F. B ü s s e r, Universität, 29. April, 6. und 13. Mai. — Die Jesuitenfrage in den 1840er Jahren in der Schweiz. Dr. E. B u c h e r. 20. und 27. Mai. — Gestalt und Tätigkeit des Jesuitenordens in Geschichte und Gegenwart. Dr. A. E b n e t e r, Apologetisches Institut. 3., 10., 17. und 24. Juni. — Die rechtliche Stellung der Jesuiten in der Schweiz. Prof. Dr. D. S c h i n d l e r, Universität. 1. Juli. — Jeweilen am Freitag, 19.30 — 20.15 Uhr. Beginn 29. April (10 Stunden). Kursgeld Fr. 8.—.

Neuere Schweizer Geschichte I: 1874 — 1918. Dr. B o r i s S c h n e i d e r. Donnerstag, 19.30 — 20.15 Uhr. Beginn 5. Mai, Ende 7. Juli (10 Stunden). Kursgeld Fr. 8.—.

Übungen zu obigem Kurs. Besprechung einzelner Fragen mit besonderer Berücksichtigung umstrittener Probleme (Kulturkampf, Fabrikgesetze, Wehrwesen, Generalstreik). Texte werden zur Verfügung gestellt. Dr. B o r i s S c h n e i d e r, Donnerstag, 20.30 — 21.15 Uhr. Beginn 5. Mai, Ende 7. Juli (10 Stunden). Kursgeld Fr. 12.—.

Einschreibungen: im Sekretariat der Volkshochschule, Selnastr. 16.